Das Berner Münster = La cathédrale de Berne

Autor(en): **Steinmann, Marga / Bloesch, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778589

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Berner Münster

La cathédrale de Berne

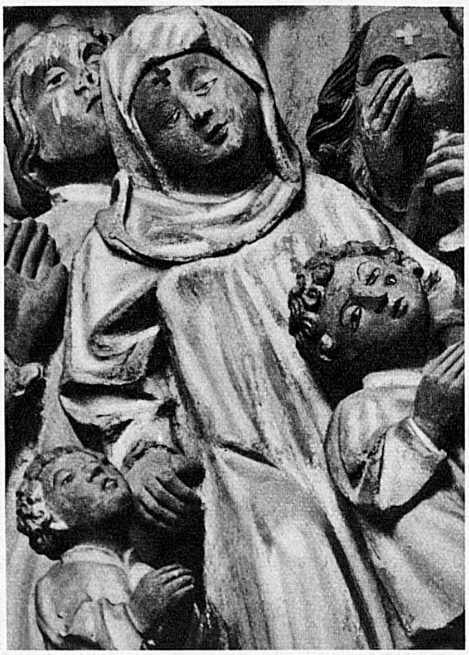
Zu dem Prachtwerk über das Berner Münster
von Marga Steinmann und Hans Bloesch

Der hohe Turm des Münsters ist das Wahrzeichen des alten Bern. Von welcher Seite man sich der Stadt nähern mag: immer grüsst seine vertraute Silhouette zuerst. Und wer diesen Turm besteigt, der geniesst einen ganz unvergleichlichen Blick über Stadt und Land. Das Münster wurde in dem Jahrhundert erbaut, da Bern zu seiner bedeutenden Macht emporstieg. Es ist recht eigentlich ein Sinnbild des stolzen Staates, in den die Kirche schon vor der Reformation als Glied und Bestandteil eingebaut war. Und weil es mit all seinem reichen Schmuck ein Ausdruck des Hochgefühls ist, das Berns Bürgerschaft in dieser grossen Zeit erfüllte, wurde auch der grösste Teil der Kunstwerke, die andernorts dem Bildersturm der Reformation zum Opfer fielen: die Werke der gotischen Bildhauer, der Holzschnitzer und der Glasmaler, hier verschont. So ist das Berner Münster, ein protestantisches Gotteshaus, wie kaum eine andere Kirche der Schweiz an Kunstwerken des katholischen Mittelalters und der Übergangszeit zur Renaissance reich.

Das Prachtwerk von Marga Steinmann, der ausgezeichneten Photographin, und Hans Bloesch, dem liebenswürdigen und hervorragenden Kenner des alten Bern, das kürzlich im Verlag von Herbert Lang in Bern erschien, bringt in Text und Bild die zum Teil noch allzu wenig bekannten Schätze des Berner Münsters ans Licht. Die nebenstehenden Bilder stammen aus dem neuen Münsterbuch.

Die vierte kluge Jungfrau am Hauptportal – La quatrième des Vierges sages du grand portail

Detail aus dem «Jüngsten Gericht» über dem Hauptportal: ein Papst am Himmelstor – Détail du «Jugement dernier»: un pape à la porte du ciel



Barmherzige Schwester aus dem «Jüngsten Gericht» – Bonne Samaritaine. Détail du «Jugement dernier»

Butterndes Mädchen. Detail vom Chorgestühl
Jeune fille battant le beurre. Détail des stalles